

Entgeltreform im öffentlichen Dienst

Im November 2007 startete am Forschungsinstitut für Arbeit, Technik und Kultur (F.A.T.K.) an der Universität Tübingen das Projekt „*Begleitforschung zur Entgeltreform im öffentlichen Dienst (mit Schwerpunkt Kommunen Nordrhein-Westfalens)*“. Das Projekt wird von *Werner Schmidt* (Projektleitung), *Thomas Meyer* und *Nele Trittel* durchgeführt und von der Hans-Böckler-Stiftung gefördert. Untersucht wird die noch unabgeschlossene Tarifreform des öffentlichen Dienstes.

Die Tarifreform des öffentlichen Dienstes ist eines der wichtigsten tarifpolitischen Reformprojekte der Nachkriegszeit, sie kann auch als ein wichtiges Moment der Modernisierung des öffentlichen Dienstes verstanden werden. Dies gilt insbesondere für die Entgeltbestimmungen, deren Aushandlungs- und Umsetzungsprozesse im Mittelpunkt des Projektes stehen sollen. Die Zusammenführung der Verdienste von ArbeiterInnen und Angestellten in einer einheitlichen Entgelttabelle sowie eine Reihe anderer Regelungen, die für den öffentlichen Dienst durchaus einschneidende Veränderungen darstellen, insbesondere die Aufnahme von Leistungskomponenten bei gleichzeitigem Abbau an Alimentation ausgerichteter Entgeltkomponenten, sind bereits in Kraft getreten, umgesetzt oder befinden sich im Einführungsprozess und sollen am Beispiel der Kommunen Nordrhein-Westfalens untersucht werden. Mit Blick auf die bereits in Kraft getretenen Regelungen des TVöD ist das Projekt als Umsetzungsstudie konzipiert, in deren Mittelpunkt der Umgang mit der neuen Leistungskomponente stehen wird. Der zweite Schwerpunkt des Projektes wird sich den noch im Verhandlungsprozess befindlichen Eingruppierungsregeln (Entgeltordnung) widmen, mit denen die bereits gültige einheitliche Entgelttabelle erst noch unterlegt werden soll. Neben den materiellen Effekten der bereits vereinbarten Regelungen interessiert sich das Projekt deshalb nicht zuletzt auch für die politischen Prozesse sowohl bei der Umsetzung als auch bei den noch unabgeschlossenen Verhandlungen. Darüber hinaus soll diskutiert werden, welche Bedeutung der Tarifreform des öffentlichen Dienstes für die Entwicklung der Flächentarifverträge und der industriellen Beziehungen in Deutschland insgesamt zukommt.

Empirisch setzt die Untersuchung auf mehreren Ebenen an: Erstens bei den Akteuren der tarifpolitischen Verhandlungsprozesse (Experteninterviews, Teilnahme an Veranstaltungen auf Bundesebene und in Nordrhein-Westfalen), zweitens auf der Umsetzungsebene der Dienststellen und Betriebe (systematische Analyse der Dienstvereinbarungen der Kommunen in NRW, ausgewählte Fallstudien mit Experteninterviews und Gruppengesprächen mit Beschäftigten, standardisierte Befragung von Personalräten und eventuell Beschäftigten).

Projektleitung: Dr. Werner Schmidt

Projektbearbeitung: Thomas Meyer, Dr. Werner Schmidt, Nele Trittel

Förderung: Hans-Böckler-Stiftung

Laufzeit: 11/07 bis 12/08 (1. Phase)

Kontakt: Forschungsinstitut für Arbeit, Technik und Kultur e.V. (F.A.T.K.)

an der Universität Tübingen

Hausserstraße 43

72076 Tübingen

Tel. +49 (0) 7071-2974214

Fax. +49 (0) 7071-27467